

# Das rumänische Ethnonym *Aleman* und seine Varianten in Rumänien und Deutschland

---

Adina-Lucia NISTOR

Doz. Dr.; Alexandru-Ioan-Cuza-Universität Iași/Jassy;

E-Mail: lnistor@uaic.ro

**Abstract:** The present paper accumulates information and studies the etymology of the Romanian ethnonym “*Aleman*” and its versions, beginning from their geographical spread throughout Romania and Germany. The Romanian surnames “*Aleman*” and “*Aloman*” (highest prevalence in the area of Transylvania, in the Sibiu and Alba counties), as well as “*Aliman*”, “*Alimănescu*”, “*Alaman*” and “*Alman*” (highest prevalence in the areas of Muntenia, Oltenia and Dobrogea) do not come from the French term “*allman*” as their German equivalents “*Allman*”, “*Allmang*”, “*Lallemand*” do, which are concentrated in the Western Germany (in the Saarland, Rhineland-Palatinate German federal districts), due to the fact that there are no correspondents to the surnames of the Transylvanian Saxons. Therefore, the origin of these Romanian surnames is more likely to relate to the Turkish term “*aleman*” (see Jordan, 1983, p. 25 and 23), which also refers to the Germanic tribe of *alamans* or *alemans*, having the same meaning of “German”.

The geographical proliferation of the “*Aleman*” and “*Aliman*” versions of the term is specific to the East to West population migration phenomena. These versions are the only ones existent in today’s Germany. Thus the “*Aleman*” and “*Aliman*” surnames are to be found in strongly industrialized centers such as Munich, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Wiesbaden, Bielefeld, Hamburg and not in the area of the German-French frontier (see following map).

**Key words:** onomastics, the origin and geography of surnames, ethnonyms.

## 1. Einleitung und Arbeitsziele

Vorliegende Arbeit setzt sich zum Ziel, das rumänische Ethnonym *Aleman* und seine Varianten, ausgehend von ihrer geografischen Verbreitung in Rumänien und in Deutschland, zu dokumentieren und zu etymologisieren.

Schon als Kind beschäftigte mich die Frage zum Ursprung und zur Bedeutung von *Aleman*, dem Familiennamen meiner Verwandten großmütterlicherseits, wobei ich dabei niemals auch die Bedeutung „Deutsch, Deutscher“ für diesen Namen ausschloss, war ich doch die einzige Rumänin in meinem Schul- und Freundeskreis.

## 2. Häufigkeit

*Aleman* ist in Rumänien, genauer in Siebenbürgen und im Banat, ein relativ seltener Name (unter 100 Telefonanschlüsse, weiter unter Telan. abgekürzt), der mir insbesondere aus dem Kreis Alba bekannt ist.

## 3. Forschungsstand

Der rumänische Name *Aleman* wird als Ethnonym, auf die Appellative rum. *alaman* oder auf türk. *aleman* zurückgeführt, die ihrerseits auf den Namen des antiken und frühmittelalterlichen, westgermanischen Volksstamm *Alamannen* oder *Alemannen* zurückgehen und „Deutsch, Deutscher“ bedeuten.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Constantinescu, N.A.: *Dicționar onomastic românesc*. București 1963, S. 181; Jordan, Iorgu: *Dicționar al numelor de familie românești*. București 1983, S. 25 und 23.

## 4. Abfrage in der Datenbank

Für Rumänien wurde die Telefon-Datenbank [www.abonați.me](http://www.abonați.me) (Stand vom 9.10.2016.) und für Deutschland die DFA-Datenbank (Telekomanschlüsse vom 30.10.2005)<sup>2</sup> genutzt.

Die Abfrage *Aleman* ergibt in Rumänien 86 Telan., davon 11 Rufnamen sind (vom Typ Oprișiu Aleman, Roșca Aleman, Dragoe Manu Aleman) und einer ein Firmenname (Aleman Consult Invest SRL) ist. *Alaman* ergibt 17 Telan., davon einer Rufname ist; *Aloman* 72 Telan., davon 8 Rufnamen; *Aliman* – 95 Telan., *Alaman* 16 Telan., *Alman* 5 Telan. und *Alimănescu* 6 Telan. Die Familiennamen *Alăman* und *Aluman* treten in der rumänischen Datenbank nicht auf.

In Deutschland kommen nur die Namen *Aleman(n)* (13 + 6mal) und *Aliman* (4mal) vor. Die Abfrage in der DFA-Datenbank 2005 *Al(a|e|i|o|u)mann?(escu|eanu|ean)?* ergibt 3 Varianten / 23 Telan.: Typ *Aleman* 2 Var. / 19 Telan.: *Aleman* 13, *Alemann* 6 und *Name Aliman*: 1 Var./ 4 Telan.

## 5. Namenverbreitung

### 5.1. In Rumänien

In Rumänien zeigt der Name *Aleman* (74 Telan., nach Abzug der Ruf- und des Firmennamens) die größte Konzentration in Siebenbürgen, in den Kreisen Sibiu (29 Telan.) und Alba (14 Telan.), sodann in Brașov (6 Telan.), in Hunedoara (5 Telan.), Timiș, im Banat (4 Telan.), Bistrița-Năsăud (2 Telan.), Cluj und Mureș (je 1 Telan.). Weitere Vorkommen finden sich im Süden und im Osten: Bukarest (5 Telan.), Călărași (2 Telan.), Vâlcea, Mehedinți, Ilfov, Brăila und Bacău (je 1 Telan.).

<sup>2</sup> Den Zugang zur DFA-Datenbank verdanke ich Prof. Dr. Konrad Kunze und seinen Mitarbeitern an den Universitäten Freiburg und Mainz, während meiner von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Forschungsaufenthalte an der Universität Freiburg. *DFA* (=Deutscher Familiennamenatlas).

Der Name *Aloman* (64 Telan.) hat die größte Dichte im Kreis Alba (28 Telan.), Bukarest (14 Telan.), Prahova (8 Telan.), Buzău (3 Telan.), Brăila, Galați und Ialomița (je 2 Telan.), Hunedoara, Sibiu, Mureș, Călărași und Bacău (je 1 Telan.).

*Aliman* (95 Telan.) ist überall in Rumänien verbreitet, zeigt jedoch die größten Vorkommen in der Walachei und in der Dobrudscha (Bukarest 19 Telan., Constanța 9, Buzău 8, Brăila 8, Călărași 4, Dolj 3, Olt 2, Tulcea 2, Gorj 1, Teleorman 1, Galați 1, Prahova 1, Ialomița 1), teilweise auch in Siebenbürgen (Arad 6, Hunedoara 5, Brașov 3, Mureș 2, Bistrița-Năsăud 2, Cluj 1, Sibiu 1, Bihor 1) und in der Moldau und Bukowina (Iași 6, Bacău 2, Vrancea 1 und Suceava 5). Der Name *Alimănescu* kommt 6mal in der Walachei vor (Bukarest 3 Telan., Kreise Giurgiu, Vâlcea, Olt – je 1 Telan.).

*Alaman* (16 Telan.) ist im südlichen Siebenbürgen (Sibiu 4 Telan., Brașov 2) und in der nördlichen Oltenia, an der Grenze zu Siebenbürgen, im Kreis Vâlcea – 3 Telan, sowie in Bukarest – 4mal und je einmal in den Kreisen Iași, Vrancea und Brăila vertreten.

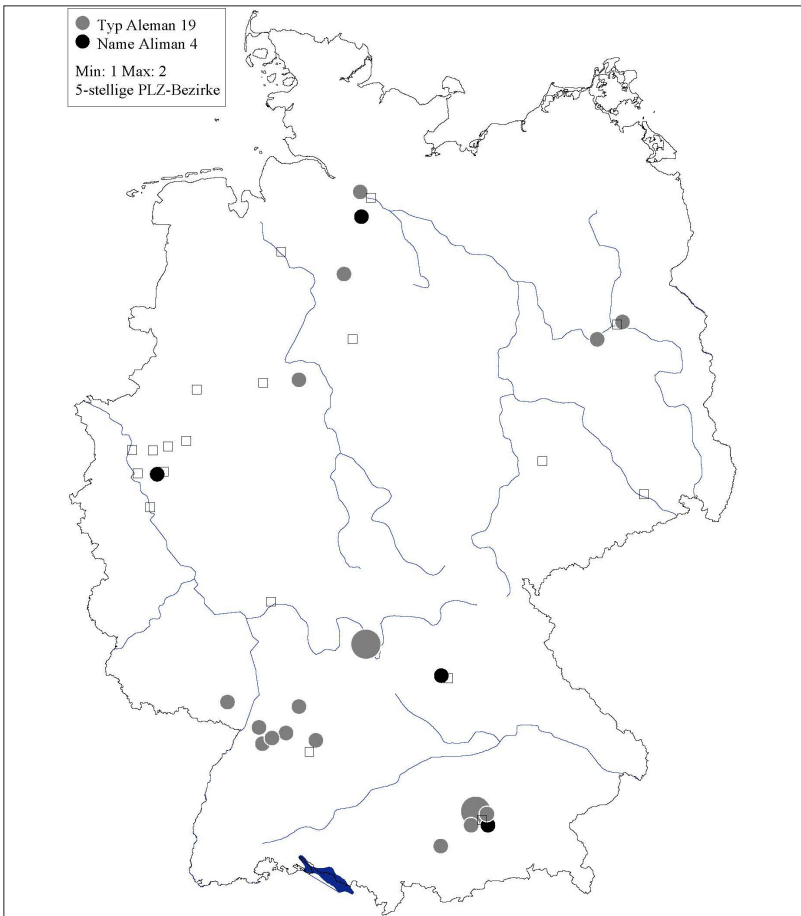
*Alman* (5 Telan.) findet sich je einmal in Bukarest und in den Kreisen Argeș, Galați, Satu Mare und Iași. Hohe Namensvorkommen in Bukarest gehen meistens auf Zuwanderung zurück und sind weniger als dialektale Realitäten anzusehen.

## 5.2. In Deutschland

In Deutschland betreffen die größten Vorkommen für Typ *Aleman* die PLZ: 85757 Karlsfeld 2 Telan. und 97084 Würzburg 2 Telan. Mit je einem Telan. ist der Typ *Aleman* in PLZ 80939 München, 82152 Planegg, 86935 Rott (alle Raum München); 71686 Remseck am Neckar, 75417 Mühlacker, 75179 Pforzheim, 75334 Straubenhardt, 76227 Karlsruhe, 76829 Landau in der Pfalz, 74252 Massenbachhausen (alle Raum Stuttgart); 32694 Dörentrup (neben Bielefeld), 29699 Bomlitz, 22547 Hamburg, 14480 Potsdam und 10367 Berlin (alle mit je 1 Telan.) vertreten.

In diesen PLZ kommt der Name *Aliman* nicht vor, jedoch tritt er mit je einem Telan. in den PLZ 81737 München, 90763 Fürth, 42329 Wuppertal und 21224 Rosengarten (bei Hamburg) auf (siehe Karte).

Die Karte *Typ Aleman, Name Aliman* in Deutschland ist absolut, 5-stellige PLZ, Symbolgröße 11-22, entspricht min. 1 - max. 2.



*Anhang: Verbreitung der Namen Aleman, Aliman in Deutschland, laut Telefonanschlüssen 2005.*

## 6. Interpretation

### 6.1. Phonologie und Etymologie

Alle rumänischen Ethnonyme *Aleman*, *Alaman*, *Aliman*, *Aloman* gehen auf die ursprüngliche Bezeichnung des westgermanischen Stammes *Alamannen* oder *Alemannen* zurück und bedeuten „Deutsch, Deutscher“.

Als germanischer Stamm fielen die Alamannen 213 in dem politischen Kreis der Römer auf, als sie deren Lager in Mainz stürmten. Die Alamannen gingen 496 im Fränkischen Reich auf und erloschen als Stamm 746.<sup>3</sup> Zusammen mit den Baiern waren sie Träger der *oberdeutschen Mundarten* (3.-5. Jh.)<sup>4</sup>; wobei ihr Name, heute in den französischen Bezeichnungen für „Deutsch, Deutscher, Deutschland“ fortlebt.

Der Familienname *Alaman* lässt sich auf den rumänischen Namen des Stammes der *Alemannen*, rum. *alăman* < lat. *Allamannus* zurückführen.<sup>5</sup>

Der Name *Aleman*, der heute im ältesten deutschen Siedlungsgebiet (Kreise Sibiu und Alba) konzentriert ist, stammt entweder aus dem fr. *alleman*, wie seine Pendants *Allmann*, *Allmang*, *Lallemand* in Deutschland und kam zusammen mit den ersten deutschen Kolonisten im 12. Jh. nach Siebenbürgen, darunter auch einige aus dem deutsch-romanischen Grenzgebiet, z.B. aus dem Elsass und Lothringen oder er stammt aus dem türk. *aleman*<sup>6</sup>, wo das Lexem, wie im Französischen, „Deutscher“ bedeutet und von den Türken zur Bezeichnung jener deutschen Bevölkerung diente, mit der sie während ihrer Angriffe in

---

<sup>3</sup> Vgl. Hutterer, Claus Jürgen: *Die germanischen Sprachen. Ihre Geschichte in Grundzügen*. Wiesbaden 1999, S. 72.

<sup>4</sup> Vgl. Iordan, 1983, S. 25 u. 23.

<sup>5</sup> Vgl. Constantinescu, 1963, S. 181.

<sup>6</sup> Kunze, Konrad / Damaris Nübling (Hgg.): *Deutscher Familiennamenatlas. Familiennamen nach Herkunft und Wohnstätte*. Band 4. Berlin 2013, S. 9.

Siebenbürgen (Mitte des 14. Jhs. bis Anfang des 16. Jhs.) in Kontakt kamen. Da der Name *Aleman* heute bei den Siebenbürger Sachsen nicht vorkommt, könnte die Herkunft aus dem Türkischen wahrscheinlicher sein.

*Aliman* wird als Variante von *Alaman* betrachtet mit derselben Bedeutung „Deutsch, Deutscher“, vgl. die Genitivform *Alimanii* und *Alimănescu* in der Oltenia.<sup>7</sup> *Alimănescu* ist ein mit dem Suffix *-escu* abgeleitetes Patronym von *Aliman*. *Aloman*, eine Namenvariante von *Alaman*, ist über die Zwischenform *Alăman* (rum. *a > ă > o*) entstanden. Das heute nicht mehr bezugte *Aluman* dürfte eine Namenvariante von *Aloman* sein (rum. *o > u*), vgl. *Loman*, Toponym im Kreis Alba und mundartlich *lumănar*, Herkunftsbezeichnung einer ‚Person, die aus Loman stammt‘. Der Name *Alman* kann in Rumänien eine synkopierte Form von *Alaman*, *Alăman*, *Aleman* sein, vgl. aber auch türk. *alman* „Deutscher“.

Bei *Aleman* und seinen Varianten sind in Einzelfällen auch Übernahmen denkbar, für eine ‚Person, die wie ein Deutscher aussah, so gekleidet war, so handelte oder Handelsbeziehungen nach Deutschland hatte‘.

## 6.2. Konkurrierende Bildungen

Der Familienname türkischer Abstammung *Leman* (19 Telan.) ist durch Aphärese aus türkisch *aleman* entstanden und konzentriert sich heute massiv und nur im Kreis Constanța. Zur Verbreitung der deutschen Ethnonyme französischer Herkunft

<sup>7</sup> Vgl. Kohlheim, Rosa/Volker Kohlheim (Hgg.): *Duden. Familiennamen. Herkunft und Bedeutung*. Mannheim <sup>2</sup>2005, S. 87; Linnartz, Karl: *Unsere Familiennamen. Aus deutschen und fremden Vornamen im Abc erklärt*. Band 2. Bonn <sup>3</sup>1958, S. 25; Naumann, Horst: *Das große Buch der Familiennamen. Alter, Herkunft, Bedeutung*. Niederrhausen 1994, S. 65; Zoder, Rudolf: *Familiennamen in Ostfalen*. Band 2. Hildesheim 1968, S. 156 und 150-151; Gottschald, Max: *Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen*. Berlin <sup>5</sup>1982, S.86 und 82-83; DFA, Bd. 4, 2013, S. 8.

*Allmann* und seiner Varianten, hauptsächlich im deutsch-romanischen Grenzgebiet, westliches Mitteldeutschland (in Saarland, Rheinland-Pfalz, südliches Hessen, teilweise auch in Nordrhein-Westfalen) vergleiche im *DFA* die Karte 4: *Allmann*, *Allmang*, *Lallemand*.<sup>8</sup> Dabei sind auch Konkurrenzen zu assimilierten Formen des Patronyms *Adelmann* (zu ahd. *adal*, edel, vornehm, [edles] Geschlecht) zu berücksichtigen.<sup>9</sup>

Das hier nicht abgedruckte Kartenbild anderer Ethnonyme fremder Herkunft (italienisch, serbisch, griechisch, russisch, bulgarisch) mit der Bedeutung „Deutsch, Deutscher“ in Deutschland – *Alemanno* 31 Telan., *Alimanovic* 13 Telan., *Alamanos* 2 Telan., *Alamanoglu* 2 Telan., *Alimanoglu* 1 Telan., *Alamanis* 1 Telan., *Alamanidis* 1 Telan., *Alamonow* 1 Telan. – zeigt eine, wie im Fall *Aleman*, typische migrationsbedingte Verbreitung in den stark industrialisierten Großstädten (München, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Ludwigshafen, Wiesbaden, Mainz, Bielefeld, Hamburg), die für die Einwanderer gute Arbeitsplätze und einen gewünschten Lebensstandard sichern. Solche Ethnonyme gehen auf Migrationsbewegungen des 20.-21. Jhs. zurück und sind in Deutschland ganz anders verteilt, im Vergleich zu den schon eingedeutschten Namentypen *Allmann* (530 Telan.), *Allmang* (112 Telan.), *Lallemand* (95 Telan.)<sup>10</sup>, bei denen es sich um eine

<sup>8</sup> Vgl. *DFA*, Band 4, 2013, S. 8.

<sup>9</sup> Für Frankreich beruhen die Angaben auf [www.geopatronyme.com](http://www.geopatronyme.com) (Einwohner 1966-1990)(Stand vom 21.11. 2016.); für Luxemburg auf [lfa.uni.lu](http://lfa.uni.lu) (2012)(Stand vom 21.11.2016.), für die Niederlande auf [www.meertens.knaw.nl](http://www.meertens.knaw.nl) (Einwohner 2007)(Stand vom 21.11. 2016.); für Belgien auf [www.familiennaam.be](http://www.familiennaam.be) (Einwohner 1998)(Stand vom 21.11.2016.); für Polen auf [www.moikrewni.pl](http://www.moikrewni.pl) (Stand vom 21.11.2016.); für die Schweiz auf [www.verwandt.ch](http://www.verwandt.ch) (Stand vom 21.11.2016.) und für die anderen Länder auf <http://worldnames.publicprofler.org> (Stand vom 21.11.2016.).

<sup>10</sup> Zu den siebenbürgisch-sächsischen Mundarten vgl. Haldenwang, Sigrid: Das Siebenbürgisch-Sächsische in der Sprachlandschaft Siebenbürgen.



viel frühere Migration aus dem romanischen Grenzgebiet (in diesem Fall Frankreich) handelt.

## 7. Stichproben in angrenzenden Ländern

In Frankreich (1966-1990) kommt *Aleman* 149mal, *Aliman* 10mal; in der Niederlande (2007) *Aleman* 254mal, *Aliman* < 5; in Belgien (2008) *Aleman* 5mal, *Aliman* 0; in Österreich (2005) *Aleman* 2, *Aliman* 2 und in der Schweiz *Aleman* unter 17 Telan. vor. *Aleman* ist ebenfalls in Spanien, Argentinien, in den USA und in Kanada vertreten; *Aliman* kommt in Ungarn, Serbien, Spanien vor; *Alaman* in Spanien, Argentinien, USA, Großbritannien und *Aloman* gibt es in Italien und in den USA. In Luxemburg und Polen wurden die Namen *Aleman*, *Aliman*, *Alaman*, *Aloman* nicht vorgefunden.<sup>11</sup>

## 8. Fazit

Das rumänische Ethnonym *Aleman* ist eher über das türkische *aleman* als über das fr. *alleman* ins Rumänische gedrungen und bedeutet „Deutsch, Deutscher“. Trotz ihres relativ geringen Vorkommens (unter 100 Telan.) kann behauptet werden, dass die Varianten *Aleman* (74 Telan.) und *Aloman* (64 Telan.) die größte Dichte in den Kreisen Sibiu und Alba aufweisen, für Südsiebenbürgen also typische Familiennamen sind, während *Aliman* (95 Telan.) und *Alimănescu* (6 Telan.) für die Walachei repräsentativ sind.

---

In: Kriegleder Wynfrid et al. (Hgg.): *Deutsche Sprache und Kultur – Presse – Literatur – Geschichte in Siebenbürgen*. Bremen 2009, S. 11-23.

<sup>11</sup> Mantsch, Heinrich: Rumänsch-sächsische Sprachkontakte. In: Kroner Michael (Hg.): *Interferenzen. Rumänisch-ungarisch-deutsche Kulturbeziehungen in Siebenbürgen*. Cluj 1973, S. 45.

In Deutschland treten nur die Namen *Aleman* (13 Telan.), *Alemann* (6 Telan.) und *Aliman* (4 Telan.) auf; sie zeigen hier eine ganz andere Geografie als die der einheimischen *Allmann*, *Allmang*, *Lallemand* (vgl. Karte 4, im *DFA*, Bd. 4, 2013, S. 9) und zwar fügen sie sich der Geografie von Namen ein, die in Deutschland aus Migrationsbewegungen des 20.-21. Jhs. entstanden ist (siehe Karte).

## Literatur

### Primärliteratur

Constantinescu, N.A.: *Dicționar onomastic românesc*. București 1963.

Gottschald, Max: *Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen*. Berlin <sup>5</sup>1982.

Iordan, Iorgu: *Dicționar al numelor de familie românești*. București 1983.

Kohlheim, Rosa/Volker Kohlheim (Hgg.): *Duden. Familiennamen. Herkunft und Bedeutung*. Mannheim <sup>2</sup>2005.

Kunze, Konrad/Damaris Nübling (Hgg.): *Deutscher Familiennamenatlas. Familiennamen nach Herkunft und Wohnstätte*. Band 4. Berlin 2013.

Linnartz, Karl: *Unsere Familiennamen. Aus deutschen und fremden Vornamen im Abc erklärt*. Band 2. Bonn <sup>3</sup>1958.

Naumann, Horst: *Das große Buch der Familiennamen. Alter, Herkunft, Bedeutung*. Niedernhausen 1994.

Zoder, Rudolf: *Familiennamen in Ostfalen*. Band 2. Hildesheim 1968.

### Sekundärliteratur

Döbler, Hannsferdinand: *Die Germanen. Legende und Wirklichkeit von A-Z. Lexikon zur europäischen Frühgeschichte*. München 2000.

Hutterer, Claus Jürgen: *Die germanischen Sprachen. Ihre Geschichte in Grundzügen*. Wiesbaden 41999.

Tomescu, Domnița: *Numele de persoană la români. Perspectivă istorică*. București 2001.

### **Internetquellen**

[www.abonați.me](http://www.abonați.me) (Stand vom 9.10.2016)

[www.geopatronymie.com](http://www.geopatronymie.com) (Stand vom 21.11.2016)

[lfa.uni.lu](http://lfa.uni.lu) (2012), (Stand vom 21.11.2016)

[www.meertens.knaw.nl](http://www.meertens.knaw.nl) (Stand vom 21.11.2016)

[www.familiennaam.be](http://www.familiennaam.be) (Stand vom 21.11.2016)

[www.moikrewni.pl](http://www.moikrewni.pl) (Stand vom 21.11.2016)

[www.verwandt.ch](http://www.verwandt.ch) (Stand vom 21.11.2016)

Geogen.At. (2005)

<http://worldnames.publicprofiler.org> (Stand vom 21.11.2016)